

Wasser hervorragten. Die kleineren Fahrzeuge fand ich, wie uns gesagt worden war, bedeutend über die Grenzen der höchsten Fluth auf den Strand geworfen. Zu meinem großen Erstaunen hatten jedoch drei Schiffe dem Sturme mit Erfolg Widerstand geleistet. Das Dampfschiff, auf welchem ich angekommen war, hatte viel leiden müssen. Beim Anfang des Sturmes hatte es sich an den Hafendamm gelegt; als sich aber dann der Wind drehte, hatte es mit seinen Ketten ein großes Stück des Dammes, an den es angebunden war, losgerissen.

Wer je einen Sturm in Westindien erlebt hat, der pflegt sich heilig zu geloben, keinen zweiten mit anzusehen. Mir ging es eben so, und ich war herzlich froh, als acht Tage später das Dampfschiff die Ankerlichtete und mich von dem Schauplatz der Verwüstung und des Jammers fortführte.

